

wieder thun wollen / mirs offtermahl vmb einen  
 gangen Bawrenschritt gefehlet hat / vnd wie  
 wol ich viel sawren Schweiß über solcher Ar-  
 beit in etlichen Jahren her gelassen / zwar auch  
 viel gutes erfahren / vnd mich meine Mühe  
 nicht gerewet / so darff ich mich doch nicht be-  
 rühmen / das ich einen Hasen erlossen habe /  
 sondern mich mit einem stück Brodt behelffen  
 müssen : Doch muß man darumb nicht verza-  
 gen / gut Ding wil Weil haben / vor den Rosen  
 kommen erst die Knöpfle / welche an den Dör-  
 nern wachsen. Wann man aber so weit kompt /  
 das man das rechte Gewicht findet / so hat man  
 gewonnen / vnd darff darnach sein Werck ins  
 grosse anzustellen sich wol erkühnen.

Darnach sagt Paracelsus weiters / das  
 man die eingesezte Planeten mit dem Him-  
 mel des Saturni so lang solle lauffen lassen / biß  
 der Himmel des Saturni gar verschwunden /  
 so sollen die Planeten dann stehen bleiben / vnd  
 einen neuen Leib angenommen haben / wel-  
 chen man auß dem Leben vnd von der Erden  
 außnehmen / vnd behalten / die Sol vnd Luna  
 seyn sollen. An diesen Worten haben ihrer  
 viel die Köpffe gebrochen / vnd einer dieselbe  
 so / der ander also außgeleget / sonderlich was der  
 Himmel des Saturni seyn möchte am aller-  
 meisten / vnd gedacht / wann sie nur dieses wü-  
 ßten / dem übrigen wolten sie darnach wol